
DS bringt 2018 sein erstes eigenes Modell

Nachdem DS zunächst auf Citroen-Modelle gesetzt hat, will die PSA-Nobelmarke im kommenden Jahr erstmals ein eigenständiges Fahrzeug anbieten. Der DS 7 Crossback ist ein SUV mit allerlei Spielereien. Sobald das Fahrzeug geöffnet wird, erstrahlen die vorderen LED-Scheinwerfer in Purpur-Rot und drehen sich um 180 Grad. Ähnliches geschieht beim Starten des Motors: Die mit der französischen Manufaktur BRM Chronographes entworfene und bis dahin verborgene Uhr dreht sich um sich selbst und die Schatulle öffnet sich.

Das Interieur prägen zwei 12-Zoll-Bildschirme, einer davon als Kombiinstrument, der andere als Multimedia-Schnittstelle. Die Kunden haben die Wahl zwischen fünf unterschiedlichen Innenraumdesigns. Als Materialien kommen unter anderem Nappa-Leder, Alcantara und echtes Holz zum Einsatz. Die verchromten Kippschalter der Mittelkonsole sind mit der speziellen Gravur und Teile des Innenraums mit Perlenstickerei verziert.

Der DS 7 Crossback ist knapp 4,60 Meter lang und verfügt in der leistungsstärksten Variante über einen Hybridantrieb mit zwei Elektromotoren und 220 kW / 300 PS. Die Reichweite im reinen Elektromodus liegt bei 60 Kilometern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



DS 7 Crossback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DS Automobiles



DS 7 Crossback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DS Automobiles



DS 7 Crossback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DS Automobiles



DS 7 Crossback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DS Automobiles
